



Installationshinweise



LOHBERGER
&
PLEWA

ID: 09102008

Zeichenerklärung

-  Wichtiger Hinweis
-  Nützliche Information

Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
WICHTIGE HINWEISE VOR INSTALLATION U. INBETRIEBNAHME	3
Vorbereiten des Installationsortes	3
Bodentragfähigkeit	3
Sicherheitsabstände	3
Funkenschutzbildung	3
Verbrennungsluft	3
Der Schornstein	3
Geräteabmessungen / Anschlüsse	4
Vorbereiten des Installationsortes	5
Heizungsanschluss	5
Rücklaufanhebung	5
Thermische Ablaufsicherung (TAS)	5
Sicherheitsventil	5
Ausdehnungsgefäß	5
Entleerung	5
Elektrischer Anschluss	6
Inbetriebnahme	6
Füllen der Anlage	6
Entleeren der Anlage	6
Pumpenthermostat	6
Vor dem ersten Anheizen zu Beachten	6
Im Betrieb zu beachten	6
Technische Daten	7
Hydraulikschema	8
Energieschema	8
KUNDENDIENST / ERSATZTEILANFORDERUNG	7

Lieferumfang

- Heizeinsatz
 - Frontblende
 - Revisionstür mit Konvektionsluftöffnungen
 - Reinigungsbürste
 - Allzweckschlüssel
 - Thermische Ablaufsicherung (1)
 - Sicherheitsventil (1)
 - Thermoventil für Rücklaufanhebung (1)
 - Umwälzpumpe (1)
 - Pumpenthermostat (1)
- (1) Vormontiert

Wichtige Hinweise vor der Installation und Inbetriebnahme

Vor der Installation bzw. Inbetriebnahme des Gerätes ist diese Dokumentation sowie die Aufstellungs- und Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung sowie der Aufstellungs- und Bedienungsanleitung entstehen, entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche! Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Sollte sie verloren gehen, so senden wir Ihnen gerne eine neue zu. Sie finden hier wichtige Hinweise in punkto Sicherheit, Gebrauch, Pflege und Wartung des Gerätes damit Sie lange Freude an Ihrem Gerät haben. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst (0 65 62 - 63 0).

Wenden Sie sich unbedingt vor der Geräteaufstellung an den zuständigen Schornsteinfeger.

Bei der Aufstellung des Gerätes sind die am Aufstellort geltenden technischen Regeln sowie die länderspezifischen Vorschriften, wie Landesbauordnung, Feuerungsordnungen (FeuVO) und/oder zusätzliche regionale Verordnungen zu beachten.

- Wir empfehlen für die Anschluß bzw. für die Montage (bei Selbstinstallation die Kontrolle und Abnahme) ausschließlich den autorisierten Fachbetrieb

Vorbereiten des Installationsortes

Das Gerät Uni**THERM 2** ist als Komplettanlage mit einem **PLEWA**-Luft-Abgas-Schornstein, kurz LAS , bauaufsichtlich zugelassen (DIBt Berlin).

Das Gerät ist raumluftunabhängig im Luft-Abgas-Schornstein von **PLEWA** eingebaut, mit einem selbst verriegelnden Feuerraumtürverschluß ausgestattet und darf nur geschlossen betrieben werden. Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist **nicht** erlaubt.

Verbrennungsluft

Eine separate Zuführung von Verbrennungsluft in den Aufstellraum ist nicht notwendig, da diese direkt vom **PLEWA** - LAS bezogen wird.

Der Schornstein

Das Gerät UniTherm 2 wird komplett mit einem **PLEWA** -Luft-Abgas-Schornstein, kurz LAS , ausgeliefert. Es sind im Normalfall keine weiteren Abgasanschlußarbeiten zwischen Kamineinsatz und Schornstein notwendig.

Bodentragfähigkeit

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Boden-Unterkonstruktion dem Gewicht des Gerätes standhält. Achten Sie auf waagrechten und rüttelfreien Stand des Gerätes.

Sicherheitsabstände

Im Strahlungsbereich (zugleich Sichtbereich des Feuers) muß zu brennbaren Bauteilen (z.B. Möbel, Dekorstoffe, ...) ab Vorderkante Feuerraumöffnung Mindestabstand eingehalten werden. (siehe hierzu : Bedienungs- und Aufstellanleitung).

Hinten und seitlich sind keine Sicherheitsabstände zwischen Schornstein und brennbaren Bauteilen einzuhalten.

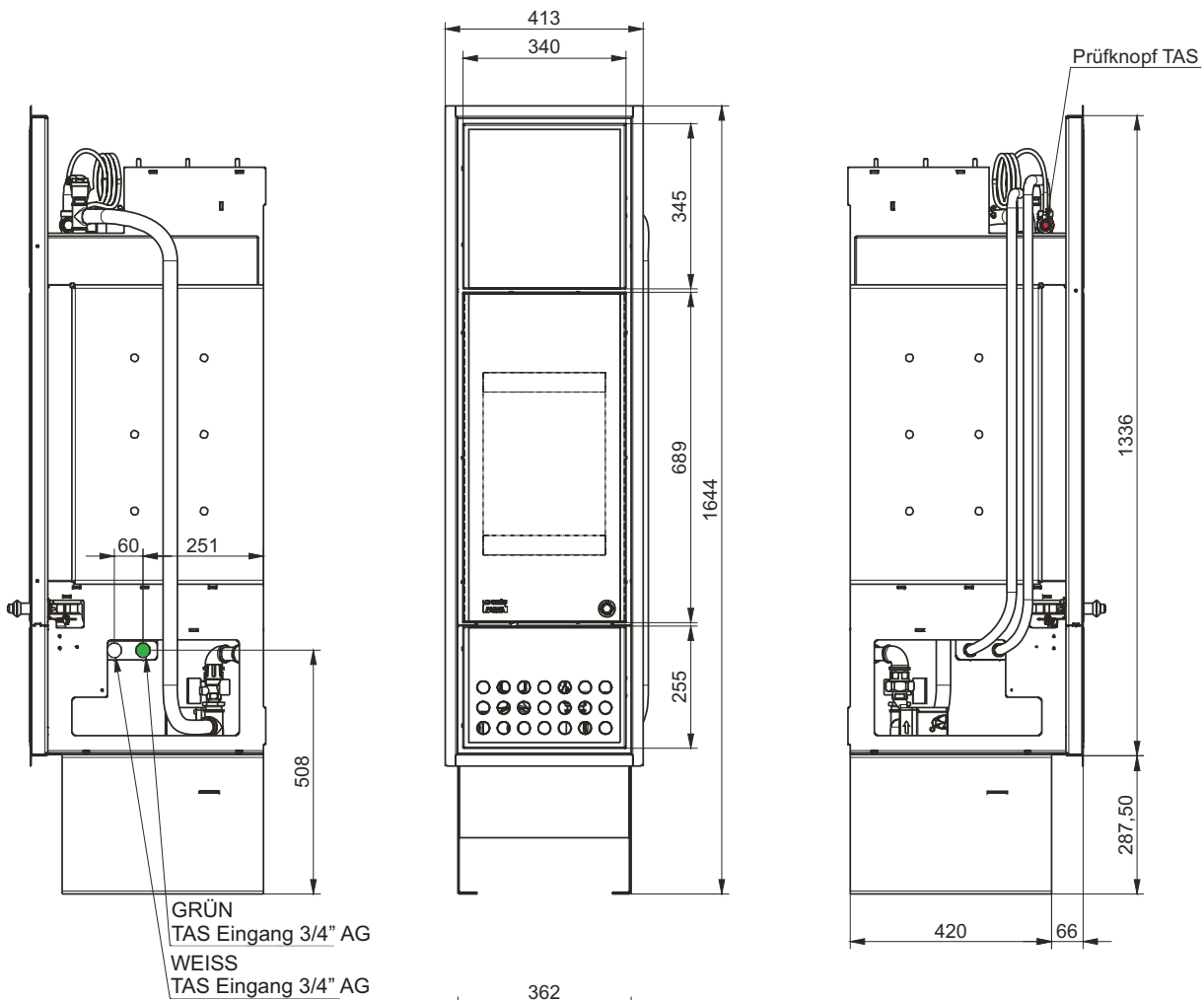
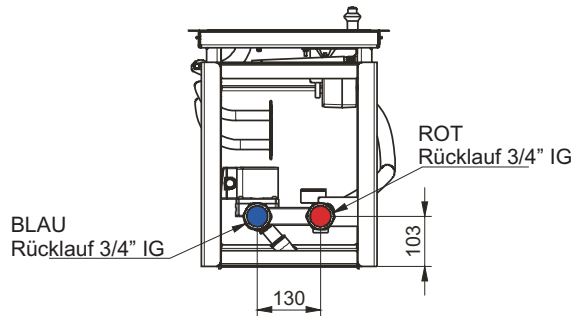
Funkenschutzvorlage

Bei einem brennbaren Boden (Holz-, Kunststoff , Teppichboden, ...) ist eine Funkenschutzplatte aus Stahl, Sicherheitsglas, Fliesen oder einem anderen nicht brennbaren Material zu verwenden.

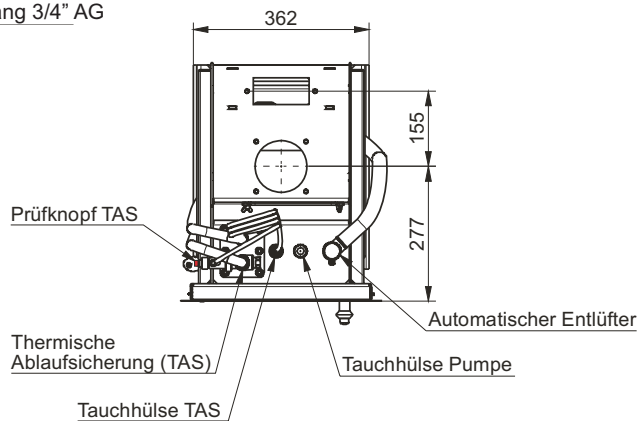
Für diese Unterlage müssen laut Feuerungsverordnung (FeuVO) folgende Mindestmaße von der Feuerraumöffnung an eingehalten werden. (siehe hierzu : Bedienungs- und Aufstellanleitung).

Geräteabmessungen/Anschlüsse

Ansicht unten



GRÜN
TAS Eingang 3/4" AG
WEISS
TAS Eingang 3/4" AG



Vorbereiten des Installationsortes

Heizungsanschluss

Der Anschluß an die Heizungsanlage sowie die Inbetriebnahme dürfen ausschließlich von einem autorisierten Installationsbetrieb ausgeführt werden!

Der Heizkessel ist als Wärmeerzeuger für Warmwasser-Heizungsanlagen mit Vorlauftemperatur bis 95°C und einem zulässige Betriebsüberdruck von 3 bar geeignet und zugelassen. Der Kaminofen ist anleitungsgemäß unter Einhaltung der geltenden nationalen und der europäischen Normen (DIN EN12828) sowie den regionalen Vorschriften zu installieren.

Weiter zu beachten

- Heizraumrichtlinien
- Landesbauverordnungen
- Örtliche Bauvorschriften
- Gewerbliche und feuerpolizeiliche Bestimmungen
- Umweltschutzbestimmungen
- Bestimmungen des örtlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmens

Nach Fertigstellung der Anschlußarbeiten ist eine Probeheizung vorzunehmen, bei der sämtliche Steuer und Sicherheitsgeräte eingestellt werden und ihre Funktionen überprüft werden.

Die Aufstellung, Installation, Einstellung und Erstinbetriebnahme mit Probeheizung ist von einem Fachmann unter Beachtung der Aufstellungs- und Bedienungsanleitung vorzunehmen! Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der angeführten Punkte entstehen, erlischt der Garantiespruch.

Rückklaufanhebung

Zu niedere Betriebstemperaturen, das heißt zu tiefe Vor- und Rücklauftemperaturen, beeinträchtigen die Lebensdauer des Heizkessels erheblich.

Bei Unterschreitung des Wassertaupunktes entsteht an der Oberfläche des Heizkessels Kondenswasser mit mehr oder weniger aggressiven chemischen Bestandteilen die eine Korrosion beschleunigen.

Zur Unterschreitung des Taupunktes kommt es vorwiegend bei Niedertemperaturheizungen (Rücklauftemperatur bis unter 25°C), bei Heizbetrieb ohne Mischer, bei extremem Schwachlastbetrieb in der Übergangszeit und bei ständigem Schwachlastbetrieb durch zu groß dimensionierten Heizkessel.

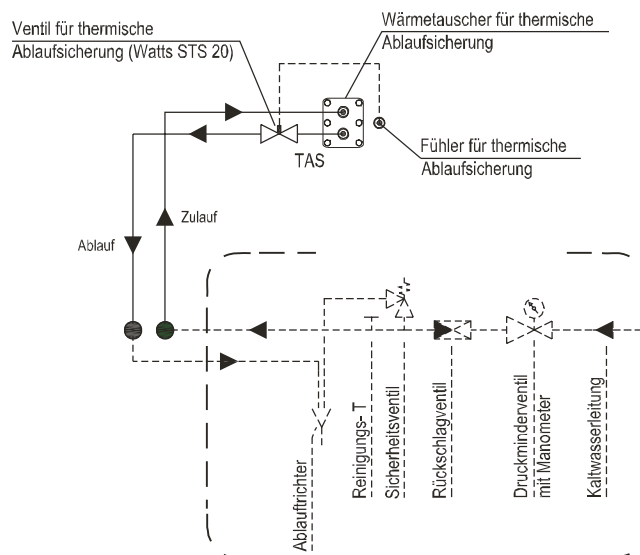
Die Rücklauftemperatur muss daher mindestens 55°C am Rücklaufstutzen des Gerätes betragen. Das Gerät UniTherm 2 ist aus diesem Grund bereits mit einem fest eingestellten Thermoventil (Hersteller: PAW) ausgerüstet. Details bzw. Verstellmöglichkeiten für das Thermoventil entnehmen sie bitte der beiliegenden Herstelleranleitung.

Thermische Ablaufsicherung (TAS)

Der eingebaute Wärmetauscher dient zur Absicherung gegen Überhitzung des Kessels bei Pumpenstillstand und **darf nicht zur Brauchwasserbereitung verwendet werden!** Die Kaltwasserzuleitung zur TAS darf nicht absperrbar sein. Der Vordruck muss mindestens 2 bar und darf höchstens 10 bar betragen. Zur Funktionskontrolle der thermischen Ablaufsicherung muss der Abfluss sichtbar sein, daher Ablauftrichter verwenden!

Minstdurchmesser für die Ablaufleitung: DN 50!

Mindestens einmal im Jahr muss bei der thermischen Ablaufsicherung eine Funktionskontrolle durchgeführt werden. Dazu ist die rote Kappe gegen das Ventil zu drücken, dabei muss Wasser in den Ablauftrichter fließen. Sollte die thermische Ablaufsicherung tropfen, sind Dichtung und Ventilsitz zu reinigen. Der Verkalkungszustand der Sicherheitseinrichtungen ist ebenfalls wenigstens einmal im Jahr zu kontrollieren.



Beim Anschluss der thermischen Ablaufsicherung sind die Bestimmungen der DIN EN 12828 zu beachten!

Sicherheitsventil

Als Sicherheitseinrichtung gegen Überdruck ist ein Sicherheitsventil eingebaut. Die Mündung der Ausblaseleitung muss frei einsehbar sein, daher Ablauftrichter verwenden!

Die Mündung der Sicherheitsventil-Ausblaseleitung kann in den Ablauftrichter der thermischen Ablaufsicherung münden. Minstdurchmesser für Ablaufleitung DN 50!

Ausdehnungsgefäß

Ist der Kessel-Heißwasserkreislauf nicht direkt mit einem Heizkreislauf mit eingebundenem Ausdehnungsgefäß verbunden oder von diesem Kreislauf absperrbar, so ist ein separates Ausdehnungsgefäß (bauartzugelassen) einzubinden. Der Einbau sowie die Berechnung der Größe des Ausdehnungsgefäßes muss nach DIN EN 12828 und DIN EN 13831 erfolgen. Das Ausdehnungsgefäß muss in frostfreien Räumen eingebaut werden. Detaillierte Hinweise (z.B. maximale Betriebstemperatur,..) entnehmen sind den jeweiligen Herstellerangaben zu entnehmen.

Entleerung

Im unsterilen Bereich des Wasserumlaufs ist Bauseitig ein Entleerungshahn anzubringen.

Elektrischer Anschluss

- Vor der Durchführung von Arbeiten am Gerät ist das Gerät Spannungsfrei zu Schalten (NOT -AUS)!
- Elektrische Anschlüsse am Gerät sind vom qualifizierten Fachmann nach den gültigen technischen Regeln, insbesondere der VDE- und OVE -Richtlinien, auszuführen. Für Schäden am Gerät infolge unsachgemäßer Anschlüsse wird keine Haftung übernommen und es entfällt die Garantie.
- Alle elektrischen Anschlusskabel von und zum Gerät dürfen keine heißen Außenflächen des Gerätes oder des Rauchrohrs berühren. Die Verlegung darf nicht über scharfe Kanten erfolgen.

Die elektrische Zuleitung bis zum Pumpenthermostat sowie die Verbindung Pumpenthermostat mit Umwälzpumpe ist bauseits auszuführen.

Die Elektroinstallation darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Zudem sind folgende Vorschriften und Bestimmungen zu beachten:

ÖVE, VDE, SEV sowie die örtlichen EVU's

- 230 V Wechselspannung / 50 Hz.
- Netzanschluss mit 3-poligem Netzkabel

Inbetriebnahme

Nun kann die Anlage unter Beachtung der DIN EN 12828 gefüllt und auf Dichtheit geprüft werden. Gegebenenfalls Anschlüsse nachziehen.

Füllen der Anlage

- Verschluss von Füll- und Entleerungshahn (bauseitig) abschrauben
- Wasserschlauch am Wasserhahn anschließen
- Wasserhahn kurz öffnen und Wasserschlauch füllen, damit die Luft im Schlauch nicht in den Kesselkreislauf gelangt.
- Wasserschlauch am Füll- und Entleerungshahn anschließen
- Füll- und Entleerungshahn öffnen
- Wasserhahn öffnen
- Anlage füllen bis ca. 1 bar
- Wasserhahn schließen
- Füll- und Entleerungshahn schließen
- Wasserschlauch abnehmen
- Verschluss anschrauben

Entleeren der Anlage

- Verschluss von Füll- und Entleerungshahn (bauseitig) abschrauben
- Wasserschlauch am Füll- und Entleerungshahn anschließen und zu einem Abfluss verlegen
- Füll- und Entleerungshahn öffnen
- Anlagenwasser ablaufen lassen

Pumpenthermostat

Mit dem Pumpenthermostat wird die Ein- bzw. Ausschalttemperatur der Umwälzpumpe eingestellt.

Bei überschreiten der eingestellten Temperatur schaltet das Pumpenthermostat die Umwälzpumpe ein, bei unterschreiten der eingestellten Temperatur wird die Umwälzpumpe wieder ausgeschaltet.

Die Einschalttemperatur für die Umwälzpumpe sollte auf etwa 40°C eingestellt werden.

Wird die Einschalttemperatur zu hoch eingestellt, kann es zum Überhitzen des UniTherm 2 kommen und dadurch die Thermische Ablaufsicherung auslösen.

Vor dem ersten Anheizen zu beachten!

- Der Kesselkreislauf sowie der angeschlossene Heizungswasserkreislauf müssen vollständig mit Wasser gefüllt und entlüftet sein.
- Die Umwälzpumpe muss elektrisch angeschlossen und betriebsbereit sein. Darauf achten, dass der Anschluss richtig erfolgt. Die Umwälzpumpe muss bei der eingestellten Temperatur am Pumpenthermostat (ca. 40°C) **ein**schalten.
- Thermische Ablaufsicherung und Sicherheitsventil müssen angeschlossen und funktionsfähig sein (Einleitung in Ablauftrichter; Funktionsprüfung)
- Der Fließdruck der Kaltwasserzuleitung zur thermischen Ablaufsicherung muss mindestens 2 bar betragen.

Das Heizen ohne funktionierende thermische Ablaufsicherung ist nicht zulässig!

Im Betrieb zu beachten

- Der Betreiber der Anlage und die Bedienperson muss mit der Bedienungsanleitung vertraut sein. Die Bedienungsanleitung muss für den Benutzer jederzeit greifbar sein.
- Die Thermische Ablaufsicherung muss mindestens einmal jährlich auf Funktion geprüft werden. Festgestellte Mängel müssen umgehend durch eine fachkundige Person behoben werden.
- Ist der Fließdruck der Kaltwasserzuleitung zur thermischen Ablaufsicherung von mindestens 2 bar nicht gewährleistet (z.B. durch Ausfall der örtlichen Wasserversorgung) ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen. Der Schutz gegen Überhitzung ist dann nicht mehr gegeben!
- Der Wasserdruck der Heizungsanlage ist regelmäßig zu kontrollieren. Der Heizkreislauf muß stets vollständig entlüftet sein.
- Ein Nachlassen der Kesselleistung sowie eine Verschlechterung des Abbrandverhaltens weisen auf eine stärkere Verschmutzung hin. Die Heizflächen des Wasserwärmetauschers sind in regelmäßigen Abständen mit der beiliegenden Reinigungsbürste zu reinigen.

Nähere Hinweise zu Bedienung und Wartung / Reinigung des Gerätes sind in der beiliegenden Aufstellungs- und Bedienungsanleitung aufgeführt.

Technische Daten

Das Gerät Uni**THERM** 2 von PLEWA ist nach den strengsten Umweltkriterien für den **raumlufunabhängigen** Betrieb geprüft. Das Gerät darf nur mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden und muss an einen eigenen Schornstein angeschlossen sein.

Die Prüfung erfolgte nach folgenden Normen und Verordnungen:

- DIN EN 13240 und DIN EN 303-5 (Raumheizer für feste Brennstoffe)
- Zulassungskriterien für die Prüfung und Beurteilung von raumlufunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe, Juli 2002, Deutsches Institut für Bautechnik (DIBT) Berlin

- Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über Schutzmaßnahmen betreffend Kleinf Feuerungen.
- Abgaswerte der Regensburger Norm, Stuttgarter Norm und Münchner Verordnung.

Die Prüfung erfolgte bei der Prüfstelle TÜV-SÜD in München.

TÜV-Prüfberichtsnummer:

DIBT Zulassungsnummer:

Geräteabmessung	Breite x Höhe x Tiefe	mm	373 x 1631 x 483
Fülltüröffnung	Breite x Höhe	mm	240 x 330
Füllraum	Breite x Höhe x Tiefe	mm	240 x 400 x 390
	Brennstofffüllhöhe	mm	ca. 150
Aschebehälter		Liter	5
	Heizeinsatz	kg	165
Gewicht	Unitherm Grundelement 3m	kg	900
Heizkessel	Wasserinhalt	Liter	24,5
max. Betriebsdruck		bar	3
max. Betriebstemperatur		°C	95
Leistungsangaben: Daten zur Schornsteinberechnung (nach DIN 4705)			
Gesamt-Wärmeleistung	Holz	kW	9,8
	Raumheizung	kW	3,9
Heizleistung	Wasserheizung	kW	5,9
mittlere Abgastemperatur	Holz	°C	119
Abgasmassenstrom	Holz	g/s	9,6
notwendiger Förderdruck	bei NWL	Pa	12

Kundendienst/Ersatzteilanforderung

DEUTSCHLAND

PLEWA SchornsteinTechnik und HeizSysteme GmbH
 Merscheider Weg 1
 54662 Speicher
 Deutschland
 Telefon: (+49)65 62/ 63-0
 Telefax: (+49) 65 62/ 93 00 53
 E-mail: info@plewa.de
 Internet: www.plewa.de



www.plewa.de

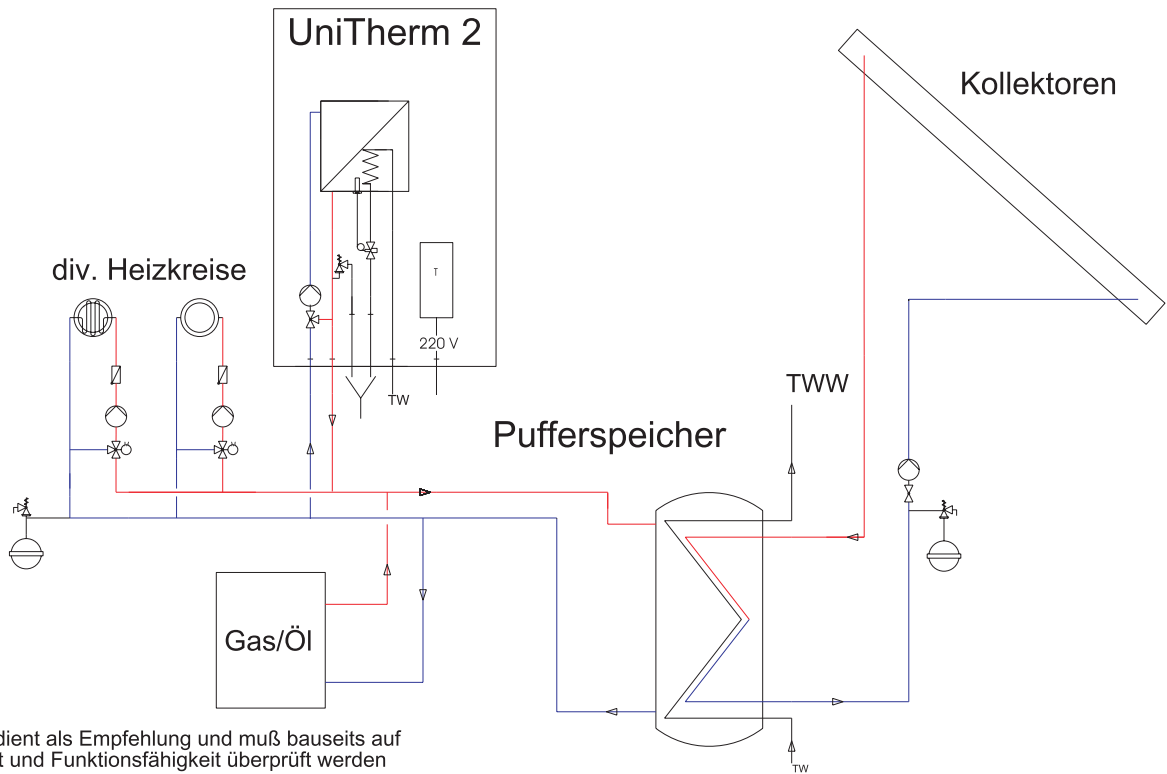
BITTE BEACHTEN:

Damit unser Kundendienst Reparaturen bzw. Ersatzteillieferungen prompt und zu Ihrer Zufriedenheit erledigen kann, benötigen wir von Ihnen folgende Informationen:

1. Ihre genaue Anschrift
2. Ihre Telefon- und ggf. Faxnummer bzw. E-Mail Adresse
3. Die genaue Gerätebezeichnung (siehe Typenschild)
4. Wann kann der Kundendienst Sie besuchen?
5. Das Kaufdatum / Lieferscheinr / Rechnungsnr
6. Eine möglichst genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Servicewunsches
7. Halten Sie bitte Ihre Unterlagen bereit

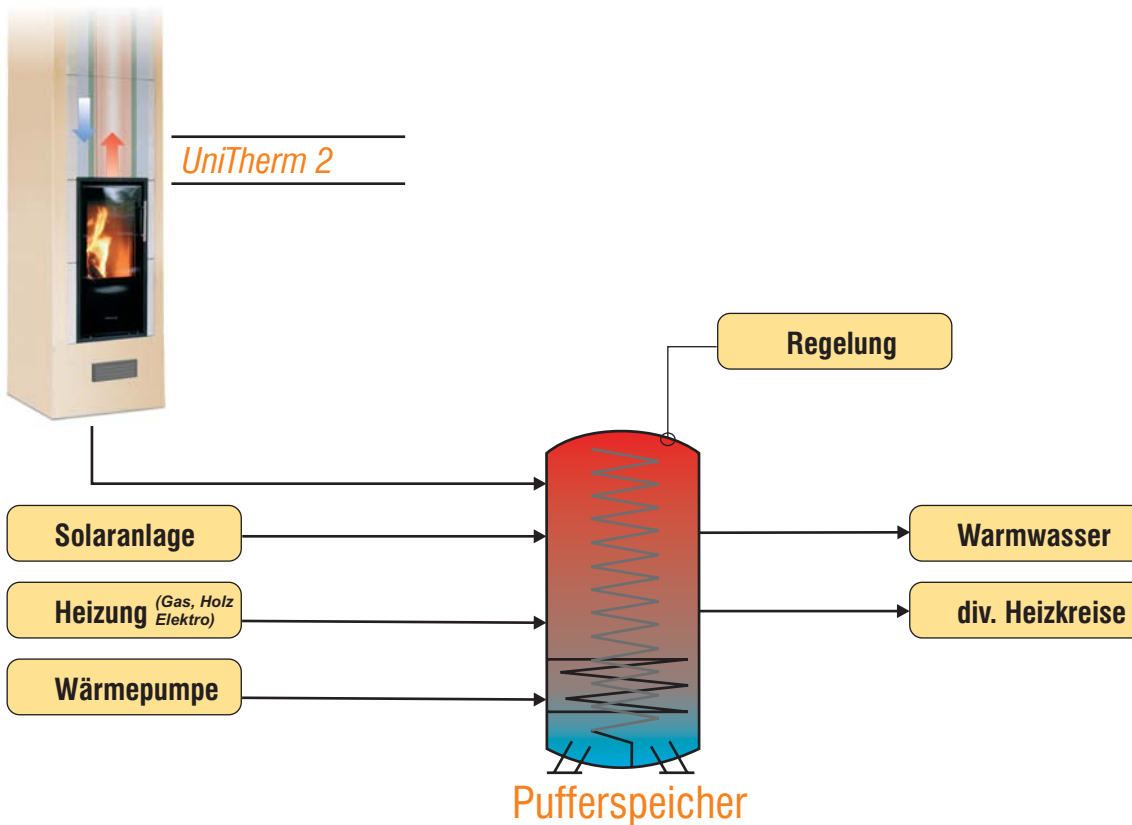
So helfen Sie uns unnötigen Zeit- und Kostenaufwand zu vermeiden und auch effizienter zu arbeiten - somit sind wir schneller für Sie da.

Hydraulikschema



Achtung:
Das Schema dient als Empfehlung und muß bauseits auf
Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit überprüft werden

Energieschema



Eine Anlage für die Zukunft